

Deutsche Nationalversammlung.

Annahme der Wehrvorlage.

Weimar, 25. Februar.

Die Sitzung über deren Beginn wir gestern schon berichteten, nahm weitere folgenden Verlauf: Abg. B a e r e d e (Dnt.): Wir sind bereits die Vorgänge der letzten Wochen nicht übersehen worden. Sind sie doch nichts anderes als weitere Folgen der Revolution. Wenn jetzt endlich etwas geschieht, ist es endlich das. Die Vorlage zeigt, daß die Sozialdemokratie umgewandelt hat. Es geht eben nicht ohne Militarismus. Den freiwilligen Truppen danken wir für ihre ausgezeichnete Hilfe. Man sollte die Offiziere wieder in ihre Rechte einsetzen. Zu militärischen Führern sollten nur Soldatenfähige gemacht werden. Wir werden für das Gesetz stimmen. Der Zusammenbruch des alten Heeres ist und tief schmerzlich, es war das beste Heer der Welt. Wir werden ihm nie vergessen, was es in diesem Kriege geleistet hat. (Beifall rechts.)

Abg. D e n k e (Linke (Soz.)): Wir treten dem Entwurf auf's schärfste entgegen und verlangen bei seiner Abfertigung Kommissionsberatung. Die Darstellungen einer außerordentlichen Lage in Eilen sind nicht als Schwund. Wir wollen doch mit allen Kräften in Eintracht leben, also auch mit dem russischen. Mit dem Entwurf scheint man auch die Soldatenratie

verpflichtet zu wollen. Wir aber wollen den alten Keimgeruch endlich verschwinden lassen. Bei diesem Entwurf handelt es sich darum, die vorwärtsdringenden revolutionären Kräfte niederzubrechen. Die Vorlage ist ein Stück Wiederbelebung des Militarismus. Deshalb bekämpfen wir sie. Der Reichswehrminister R o s e: Der Antrag der Par-

lament trägt lediglich der dringenden augenblicklichen Notlage des Reiches Rechnung. Für eine Regierung, die zur Hälfte aus Sozialdemokraten besteht, ist es gewiß außerordentlich merkwürdig, daß eine ihrer ersten Maßnahmen darauf gerichtet sein muß, neue starke militärische Mittel anzuwenden und gegen die eigenen Volksgenossen Gewalt anzuwenden. Wenn das geschieht, so nur deshalb, weil es im Interesse der ersten Mehrheit der Bevölkerung und des Bestandes des Reiches notwendig ist. Mit diesem Gesetz wird hoffentlich der Antrag zu einer Einheit auf militärischem Gebiet gemacht.

Freiwilligen-Verbinden
sind wir zu hohem Danke verpflichtet. Ich hoffe, in nicht allzuerner Zeit Regel und Ordnung in unser Heer zu bringen. Es wäre eine verwerfliche Leichtfertigkeit, wenn die Regierung nicht darauf bedacht wäre, die von Bolschewikern bedrohte offenkundige Grenze zu schließen.

Die Stärke der Reichswehr
wird, wenn wir viel Glück haben, nicht ein Drittel der alten Heeresstärke betragen. Das Ausland braucht also keinen Anlaß zum Mißtrauen zu haben. Die Währungsanträge der Parteien enthalten lediglich Selbstverständliches.

Ein Mitspracherecht der Mannschaften
das hat mit der Schlichtfertigkeit der Kräfte vereinbar ist, muß ihr ausstehen werden. Es muß aber darauf geachtet werden, daß

Krasse Rameschucht und tabellose Disziplin
verhindert. Ich glaube, namens der Regierung den Parteien versichern zu können, daß sie bemüht sein wird, so rasch wie möglich ein Instrument zu schaffen, das uns das erforderliche Maß von Sicherheit an den Grenzen und Ordnung im Lande garantiert. Ich hoffe,

daß das höchste Vorbildbeispiel der Reichswehr schon bereit werden wird, daß sie zu ernstem Kampfe nicht Verwendung finden wird. (Beifall.)

Abg. H y m a n n (D. Vp.): Wie wird bei der Freiwilligenwerbung nicht herauskommen. Wenn wir Druck nicht schüben, verlieren wir unter wichtigen Ernährungsgebiet. Bei den Lang- und Grabarbeiten handelt es sich um tiefe Gemütskurie. Der Glaube an die

Gegenrevolution
ist ein Irrglaube. Wir haben genug andere Sorgen. Es geht um Leben. Hoffentlich hat jetzt schon allein der Gedanke, eine Reichswehr zu schaffen, die Wirkung, die wir alle erfahren.

Abg. Ritter von Langheintz (Dem.)
für den Antrag der Reichsparteien aus, wonach besonders bemährten Unteroffizieren die Offizierslaufbahn eröffnet

werden soll. Die scharfe Scheidung zwischen Offizier und Mann müsse befestigt werden.

Reichswehrminister R o s e wendet sich gegen die von den unabhängigen Sozialisten eingebrachten Änderungsanträge. In der Auswahl der Formationen, die in die vorläufige Reichswehr aufgenommen werden sollen, sollte man die Regierung nicht binden. Es befänden sich zahlreiche Formationen, die man mangels jenen militärischen Wertes nicht aufnehmen könne. Die Belastung der fortirevolutionären Bewegungen in der Reichswehr sei hinsichtlich und erweise sich übermäßiges Maß von Mißtrauen in die politische Reife des Volkes. Ueber die Stärke der Reichswehr werde Bericht erstattet werden. Man werde aber nicht die Verfassungsfrage nehmen dür-

fen, denn es würden gewiß nicht in Deutschen Regieren noch 200 000 Franzosen und Russen bereit, die noch dem Heere anhängen.

Darauf wird der Entwurf nach den Wünschen der Antragsteller ohne Debatte erledigt.

Nächste Sitzung
Nächste Sitzung Donnerstag 18 Uhr: Reichswehrgesetz, kleinere Revisionen, Gesetzgebungsentwurf.

Öffentliche Wetter-Anfrage für den 27. Febr.
Reine Winterwetterüberzug.

Waffenkassens-Nachrichten vom 26. Febr.

Waffenkassens-Nachrichten vom 26. Febr.	Salz	Öl
Wettzell	+4.72	...
Wetzlar	...	+1.00
Berndorf	+1.28	+1.95
Salz	+1.22	+1.78

Die vorliegende Nr. der Hallischen Nachrichten (General-Anz.) umfaßt 12 Seiten.

An alle unsere Mitbürger!

In einer Zeit, wo wir alle Kräfte für den Wiederaufbau Deutschlands gebrauchen, ist in Mitteldeutschland ein Generalstreik ausgebrochen, der geeignet ist, in kurzer Zeit Milliardenwerte zu zerstören.

Gegen diese Zerstörung wollen wir uns wehren! Wir wollen nicht, daß Hunger und Kälte die ohnehin große Not vermehren! Wir wollen nicht, daß die Säuglinge durch die mangelnde Zufuhr der Gefahr des Verhungerns verfallen! Wir protestieren auch dagegen, daß die bürgerlichen Zeitungen nach einem gestern im "Volkspark" gefaßten Plane still gelegt werden sollen.

Wir erstreben eine friedliche Neuordnung unseres Vaterlandes durch die Regierung in Weimar und durch die Nationalversammlung, die die weitaus überwiegende Mehrheit des Volkes hinter sich haben.

Papierner Proteste sind nutzlos. Deshalb haben wir als Gegenmaßnahme gegen den Generalstreik der unabhängigen Sozialdemokratie, die nach dem Sturze der Regierung trachtet und die eine einseitige Klassenherrschaft anstrebt, den

Generalstreik des gesamten Bürgertums

organisiert. Wir wollen für alle Einwohner Gleichberechtigung und Freiheit, die sich von einem jeden Terror fern weiß, erstreiten.

An alle unsere Mitbürger ergeht deshalb die dringende Bitte:

Stärkt unsere Reihen! Schließt alle Geschäfte! Zeigt die Geschlossenheit des Bürgertums in Not und Gefahr!

An alle ergeht unser Ruf: Beamte, Angestellte, Arbeiter, die ihr nicht auf dem Boden der unabhängigen Sozialdemokratie steht, Industrielle, Kaufleute, Handwerksmeister, Gewerbetreibende, kurz alle Bürger Halles müssen sofort ihre Arbeitsstätte verlassen, sofern sie es noch nicht getan haben und mit uns in den Generalstreik des Bürgertums eintreten.

Nur wenn wir einig und geschlossen sind und die Schwere der Gefahr erkennen, wird das Bürgertum einen Erfolg erzielen. Wir

unterstützen die Regierung des Volkes,

die Sache der Freiheit und Gerechtigkeit, wenn wir alle unsere Kraft für einen Erfolg des Bürgertums einsetzen.

Der Aktionsausschuß des hallischen Bürgerstreiks.

Zum Generalstreik.

Am Montag früh sind die Belegschaften sämtlicher Gruben der Braunkohlenbezirke Bitterfeld, Halle, Oberböblingen, Gesseltal, Weißenfels, Meuselwitz und Borna ohne jede Begründung zu geben in den Generalstreik eingetreten. Der Beschluß zum Generalstreik ist in einer Bergarbeiterversammlung in Halle am 23. Februar 1919 unter Vorsitz der Mitglieder des Bezirksbergarbeiterrates Roenen, Rausch und Peters gefaßt worden. Vertreter aus Weißenfels, Zeitz und Meuselwitz, die gegen den Streik sprachen, wurden niedergeschrien. Nach Mitteilung des unabhängigen Volksblattes vom 24. Februar trat insbesondere Steiger Peters für die sofortige Erklärung des Generalstreiks ein.

Die Gründe des Streiks sind rein politischer Natur. Wie aus den Äußerungen der verschiedenen Arbeiterausschüsse auf den Gruben hervorgeht, soll durch ihn ein Druck auf die Regierung dahin ausgeübt werden, daß sie die von dem Bezirksbergarbeiterrat gewünschten Betriebsräte nach Essener Muster anerkennt, daß die Sozialisierung sofort in Angriff genommen wird, und letzten Endes, **dass die gegenwärtige Regierung einschliesslich der Nationalversammlung zurücktritt.** Von besonderem Interesse ist die Begründung, welche der Betriebsrat der Grube Elise II bei Mücheln schriftlich niedergelegt hat. Sie lautet:

Sofortige Anerkennung der Betriebsräte, Anerkennung der Räte-Regierung Bayern, sofortige Einführung auch bei uns.

Beseitigung der Reichsregierung und der Nationalversammlung, Anerkennung der Räte auf politischen und wirtschaftlichen Interessen. Das sofortige Eingreifen soll geschehen durch den Vorfall in Bayern und den verschiedenen Verhaftungen, auch über solche in Halle betr. Genossen Ferchlandt, Lentnant. Fall Ferchlandt betrifft besonderes Interesse, da derselbe ein zweiseitiger ist.

Der Streik um die Betriebsräte währt bereits seit Erlaß der Regierungsverordnung vom 18. Januar 1919. In ihr hat die Reichsregierung in weitgehendem Entgegenkommen den Arbeitern die Einrichtung von Arbeiter- und Angestelltenausschüssen nach dem allgemeinen, gleichen, geheimen und unmittelbaren Wahlrecht und nach den Regeln der Verhältniswahl zugesagt und die sofortige Wahl angeordnet. Der Halleische Bezirksbergarbeiterrat, eine ohne Zutun der Bergarbeiter, lediglich offenbar aus persönlichem Ehrgeiz zustande gekommene ungesetzliche Vereinigung politisch auf dem Boden der unabhängigen Sozialdemokratie stehender Männer, von denen die Hälfte überhaupt nie im Bergbau tätig war, hat sich mit dieser gesetzlichen Regelung nicht einverstanden erklärt, sondern eine aufreizende Propaganda unter den Belegschaften auf Einrichtung von Betriebsräten eröffnet, deren letztes Ziel die Sozialisierung von unten sein soll. Der Erfolg dieser Tätigkeit ist der jetzige Generalstreik, dessen Folgen nicht allein für die Industrie Mitteldeutschlands, sondern für die allgemeine deutsche Volkswirtschaft von unheilvollstem Einfluß sein wird.

Der Streik ist systematisch betrieben. Noch am Freitag, zum Teil sogar noch am Samstag ist auf den Gruben keinerlei Beunruhigung zum Tage getreten und selbst am Montag haben auf einer großen Reihe der Werke die Arbeiter erklärt, daß sie keine Veranlassung zum Streik hätten und mit ihren jetzigen Arbeits- und Lohnbedingungen zufrieden wären, daß sie dagegen der Gewalt und der Drohung wichen.

Anscheinend sind neben den unabhängigen Führern Spartakusleute und mit russischem Gelde bestochene Elemente die treibenden Kräfte, die den größten Teil der Arbeiterschaft ganz gegen seinen Willen in diese Katastrophe zwingen.

Die Durchführung des Streiks wird in rücksichtslosester Art, zum Teil gegen die eigenen Interessen der Arbeiter gehandhabt. Am Montag früh erklärten sich noch die Ausschüsse fast sämtlicher Gruben bereit, für die Kohlenversorgung der eigenen Kesselhäuser, Pumpen und Schwelereien einstehen zu wollen. Eine Bergarbeiterversammlung in Teuchern am Montag, den 24. Februar, nachmittags faßte jedoch den Beschluß, ohne Rücksicht auf die eintretenden Folgen, den Betrieb ganz ruhen zu lassen. In einer Versammlung in Hohenmölsen wurde vereinbart, die Schwelereien innerhalb 48 Stunden kalt zu legen, obwohl eine so schnelle Abfeuerung die größte Gefahr für den baulichen Zustand der Anlagen zur Folge haben muß. Wasserwerke und elektrische Zentralen werden mit Kohle nicht mehr versorgt; auf einer Grube bei Halle ist durch den Arbeiterausschuß ausdrücklich betont, daß jeder Absatz an das Wasserkraftwerk Halle mit Gewalt verhindert werden würde. Beamte, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes Kohle förderten, sind daran gehindert worden; auf Grube Emilie b. Tackau ist die Lichtleitung zum Tagebau durchschnitten worden. Beamte sind auch auf anderen Gruben an dem Betreten der Werke gehindert worden. Die Folge dieses Verrors ist der am 24. Februar nachmittags erklärte Generalstreik der Beamten, die damit zum Ausdruck bringen wollen, daß sie die ungesetzlichen Maßnahmen der Arbeiter nicht billigen.

Zu ihrem Bedauern sind die Leitungen der Betriebe dadurch außerstande, die Geschäfte weiter zu führen.

Die lediglich aus politischen Gesichtspunkten betriebene Agitation einzelner ihrer Verantwortlichen in keiner Weise bewußten Personen hat also Mitteldeutschland in den wirtschaftlichen Abgrund getrieben. Bald werden Städte und Dörfer ohne Licht, ohne Wasser, ohne Kraft sein, Hunger und Elend werden in alle Kreise einziehen, der Haß unter den Bevölkerungsklassen wird aufs neue aufgepeitscht, unser Vaterland wirtschaftlich zu Grunde gerichtet — und das alles ohne jeden vernünftigen Grund.

Es handelt sich um eine Machfrage, die alle auf dem Boden der gegenwärtigen Regierung, der Ruhe und Ordnung stehenden Kreise zu einem geschlossenen Auftreten gegen die Unvernunft und Gewissenlosigkeit zusammenschweißen muß. Die Bergwerksleitungen lehnen jedenfalls eine Verantwortung für die Ereignisse und Folgen ausdrücklich ab. Die Führer der Gewerkschaften stehen der Streikbewegung fern.

Halleischer Bergwerks-Verein.

Versorgung mit Lebensmitteln.

Städtischer Verkauf von Rind- und Kalbweiden in der Weihnachtszeit am Donnerstag, den 27. Dezember 1910. Aufgeboten zum Eintrieb werden die Kalbweiden...

Waffelfabriken und Waffeln-Verkauf.

In der Woche vom 24. Februar bis 2. März 1910 dürfen für jede zum Waffelverkauf angemeldete Person 125 Kilogramm Waffeln...

Der Vieh- für das Vieh durch fast völlige Wegnahme der Viehweiden...

Der Vieh- für das Vieh durch fast völlige Wegnahme der Viehweiden durch die Viehweiden...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Das städtische Gesundheitsamt schreibt uns: Seit 4 1/2 Jahre hin und wieder führen unsere Geogenen einen mehr oder weniger anhaltenden...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Zugführungsbericht der Ernährungs-Kommission des V. u. G. V. (Wählung, Land).

Die Ernährungs-Kommission des V. u. G. V. (Wählung, Land). Die Ernährungs-Kommission des V. u. G. V. (Wählung, Land)...

Die Ernährungs-Kommission des V. u. G. V. (Wählung, Land). Die Ernährungs-Kommission des V. u. G. V. (Wählung, Land)...

Die Ernährungs-Kommission.

Die Ernährungs-Kommission. Durch die Ernährungs-Kommission des V. u. G. V. (Wählung, Land)...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Die Ernährungs-Kommission des V. u. G. V. (Wählung, Land). Die Ernährungs-Kommission des V. u. G. V. (Wählung, Land)...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Die Ernährungs-Kommission des V. u. G. V. (Wählung, Land). Die Ernährungs-Kommission des V. u. G. V. (Wählung, Land)...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Kleine Chronik.

Kleine Chronik. Die Ernährungs-Kommission des V. u. G. V. (Wählung, Land). Die Ernährungs-Kommission des V. u. G. V. (Wählung, Land)...

Artes und Volksgesundheit in Halle.

Artes und Volksgesundheit in Halle. Die Untersuchungen an Wägen (Schwarze Wägen) haben in Wetzlar...

Paarung
Durch die Geburt eines Sohnes wurden
hochzeitig
Bergassessor Erich Schulze u. Frau
Susanne geb. Volpert.
Halle a. S., den 20. Februar 1919.
Händlers, 34, pt. 4185

Die Verlobung unserer Kinder
Liesel und Arthur
sollten wir herzlich beglückwünschen.
Stegmund Rosenberg u. Frau
Hilke geb. Frommann
Gartenstrasse 21.
Meyer Burghardt u. Frau
Pauline geb. Klauke
Magdeburgerstrasse 19a.
Liesel Rosenberg
Arthur Burghardt
Verlobte.
Empfang: Sonntag den 9. März 1919.
4654

Toni Göhre
Willi Grülich
Verlobte.
Halle a. d. S., Bertramstrasse,
den 29. Februar 1919.
4654

Statt Karren,
Als Verlobte erwidern sich
Ida Stamm
Reinhardt Faust
Schochwitz, 17. Februar 1919. Wettin.

Sie haben für die Bestattung meines lieben
Vaters die besten Bestattungen erhalten.
Willy Kämmerer,
Willy Sander,
Kurt Barth,
Kurt Rudloff,
Reinhold Rader.
Herrn wurden und als Vermittler dankbar
Ihnen dankbar.
Amalie Ebert,
Amalie Ebert,
29. Februar 1919.
Die Bestattung meines lieben Vaters wurde
den Bestattungsinstituten Herrn
Kämmerer, Sander, Barth, Rudloff, Rader,
Kadeforsverein „Germania“, Zwickau.

Sein Diensten vom 12. bis 14. entfallen
laut und James Eberhard, mein geliebter
Vater, unter guter Beihilfe, Schmeisler, und Groß
vater, Bruder und Schwager, der Zimmermann
Herrn Eberhard.
August Böttcher
im Alter von 58 Jahren.
Er lagte seinen lieben Todter nach 4 Wochen
in die Erde hin.
Halle a. S., den 25. Febr. 1919.
Dr. Emilie Eberhard geb. Strömung
und Schwager.

Am 24. Februar verstarb durch Unfall
mein lieber, geliebter Vater, mein geliebter
Vater, ein Sohn und Bruder, Schwager,
Gonin und Herr Eberhard.
Richard Ulbrich
in 26. Lebensjahre. 42988
In unbeschwerter Weise die Bestattung
Herrn Eberhard geb. Strömung,
Schmeisler, und Schwager.
Die Bestattung meines lieben Vaters wurde
den Bestattungsinstituten Herrn
Kämmerer, Sander, Barth, Rudloff, Rader,
Kadeforsverein „Germania“, Zwickau.

Mein lieber, geliebter Vater, mein geliebter
Vater, ein Sohn und Bruder, Schwager,
Gonin und Herr Eberhard.
Emma Schwenkammer
in eben vollendetem 26. Lebensjahre.
In großen Schmerzens
die Bestattung meines lieben Vaters wurde
den Bestattungsinstituten Herrn
Kämmerer, Sander, Barth, Rudloff, Rader,
Kadeforsverein „Germania“, Zwickau.

Am 24. Februar verstarb durch Unfall
mein lieber, geliebter Vater, mein geliebter
Vater, ein Sohn und Bruder, Schwager,
Gonin und Herr Eberhard.
Karl Sandig
in 26. Lebensjahre. 42988
In unbeschwerter Weise die Bestattung
Herrn Eberhard geb. Strömung,
Schmeisler, und Schwager.
Die Bestattung meines lieben Vaters wurde
den Bestattungsinstituten Herrn
Kämmerer, Sander, Barth, Rudloff, Rader,
Kadeforsverein „Germania“, Zwickau.

Am 24. Februar verstarb durch Unfall
mein lieber, geliebter Vater, mein geliebter
Vater, ein Sohn und Bruder, Schwager,
Gonin und Herr Eberhard.
Leni
in 26. Lebensjahre. 42988
In unbeschwerter Weise die Bestattung
Herrn Eberhard geb. Strömung,
Schmeisler, und Schwager.
Die Bestattung meines lieben Vaters wurde
den Bestattungsinstituten Herrn
Kämmerer, Sander, Barth, Rudloff, Rader,
Kadeforsverein „Germania“, Zwickau.

Am 24. Februar verstarb durch Unfall
mein lieber, geliebter Vater, mein geliebter
Vater, ein Sohn und Bruder, Schwager,
Gonin und Herr Eberhard.
Maria Karoline
in 26. Lebensjahre. 42988
In unbeschwerter Weise die Bestattung
Herrn Eberhard geb. Strömung,
Schmeisler, und Schwager.
Die Bestattung meines lieben Vaters wurde
den Bestattungsinstituten Herrn
Kämmerer, Sander, Barth, Rudloff, Rader,
Kadeforsverein „Germania“, Zwickau.

Statt besonderer Anzeige.
Nach langem Kranklager entschlief am 23. Febr.
mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder und Schwager,
Sanitätst. Dr. med.
Ernst Weber
im 56. Lebensjahre. 41180
Halle a. S., Alte Promenade 29.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Medwig Weber geb. Steinmeyer,
Maria Weber,
Georg Weber.
Die Beerdigung hat im Sinne des Verstorbenen am 26. Februar
stattgefunden.

Gestern mittags 12 1/2 Uhr starb nach langen, schweren
Leiden unser lieber Vater, Schwieger- u. Grossvater, Bruder
und Onkel der:
Bochbindermeister
H. W. Gruner
im 68. Lebensjahre.
Er lagte nach 70 Wochen seiner lieben Gattin in die
Ewigkeit hin.
Halle a. S., Sternstr. 11, 26. Februar 1919.
In tiefer Schmerz
Familie Dressler,
Familie Tandler,
Frau Marie Leibe als Schwester.
Beerdigung Freitag den 22. Februar 1919, nachm. 3 Uhr.

Die Geburt eines ge-
sunden Töchterlins
erzelen hochzuherz
Herrn Hoffmann
und Frau
Friedel geb. Heintz.
Marie Heucke
geb. Harisch
am 23. Febr. 1919.
Am Namen der Hinterbliebenen:
Dr. med. Dr. med.
Herrn Hoffmann
und Frau
Friedel geb. Heintz.

Die Bestattung meines lieben Vaters wurde
den Bestattungsinstituten Herrn
Kämmerer, Sander, Barth, Rudloff, Rader,
Kadeforsverein „Germania“, Zwickau.

Am 24. Februar verstarb durch Unfall
mein lieber, geliebter Vater, mein geliebter
Vater, ein Sohn und Bruder, Schwager,
Gonin und Herr Eberhard.
Minna Malter
herzlichen Dank.
Herrn Eberhard geb. Strömung,
Schmeisler, und Schwager.

Am 24. Februar verstarb durch Unfall
mein lieber, geliebter Vater, mein geliebter
Vater, ein Sohn und Bruder, Schwager,
Gonin und Herr Eberhard.
Caroline Schneider
in 26. Lebensjahre. 42988
In unbeschwerter Weise die Bestattung
Herrn Eberhard geb. Strömung,
Schmeisler, und Schwager.

Am 24. Februar verstarb durch Unfall
mein lieber, geliebter Vater, mein geliebter
Vater, ein Sohn und Bruder, Schwager,
Gonin und Herr Eberhard.
Caroline Schneider
in 26. Lebensjahre. 42988
In unbeschwerter Weise die Bestattung
Herrn Eberhard geb. Strömung,
Schmeisler, und Schwager.

Am 24. Februar verstarb durch Unfall
mein lieber, geliebter Vater, mein geliebter
Vater, ein Sohn und Bruder, Schwager,
Gonin und Herr Eberhard.
Caroline Schneider
in 26. Lebensjahre. 42988
In unbeschwerter Weise die Bestattung
Herrn Eberhard geb. Strömung,
Schmeisler, und Schwager.

Am 24. Februar verstarb durch Unfall
mein lieber, geliebter Vater, mein geliebter
Vater, ein Sohn und Bruder, Schwager,
Gonin und Herr Eberhard.
Caroline Schneider
in 26. Lebensjahre. 42988
In unbeschwerter Weise die Bestattung
Herrn Eberhard geb. Strömung,
Schmeisler, und Schwager.

Am 24. Februar verstarb durch Unfall
mein lieber, geliebter Vater, mein geliebter
Vater, ein Sohn und Bruder, Schwager,
Gonin und Herr Eberhard.
Caroline Schneider
in 26. Lebensjahre. 42988
In unbeschwerter Weise die Bestattung
Herrn Eberhard geb. Strömung,
Schmeisler, und Schwager.

Am 24. Februar verstarb durch Unfall
mein lieber, geliebter Vater, mein geliebter
Vater, ein Sohn und Bruder, Schwager,
Gonin und Herr Eberhard.
Caroline Schneider
in 26. Lebensjahre. 42988
In unbeschwerter Weise die Bestattung
Herrn Eberhard geb. Strömung,
Schmeisler, und Schwager.

Hans Schmidt
Zahnpraxis
12 Leipzigerstr. 12
schräg gegenüber
der Urkirche.
Fernruf 3015.

Bräutereien
Goldenen
Wochentagen
Sitzbank.

Einzelzimmer
100 Mk. Bezahlung
30 Mk. Bezahlung
möbl. Zimmer.
100 Mk. Bezahlung
möbl. Zimmer.
100 Mk. Bezahlung
möbl. Zimmer.

Einzelzimmer
100 Mk. Bezahlung
30 Mk. Bezahlung
möbl. Zimmer.
100 Mk. Bezahlung
möbl. Zimmer.
100 Mk. Bezahlung
möbl. Zimmer.

Einzelzimmer
100 Mk. Bezahlung
30 Mk. Bezahlung
möbl. Zimmer.
100 Mk. Bezahlung
möbl. Zimmer.
100 Mk. Bezahlung
möbl. Zimmer.

Einzelzimmer
100 Mk. Bezahlung
30 Mk. Bezahlung
möbl. Zimmer.
100 Mk. Bezahlung
möbl. Zimmer.
100 Mk. Bezahlung
möbl. Zimmer.

Einzelzimmer
100 Mk. Bezahlung
30 Mk. Bezahlung
möbl. Zimmer.
100 Mk. Bezahlung
möbl. Zimmer.
100 Mk. Bezahlung
möbl. Zimmer.

Junge, kinderloses Ehepaar
findet am 1. Juli oder früher in unserm Hause
5- bis 8-Zimmer-Wohnung
mit Garten, Gartenterrasse, mit B. N. 7180
an der Gasse des Schlosses, 3. Stock, 1. 1919

3- bis 5-Zimmer-Wohnung
mit Garten, Gartenterrasse, mit B. N. 7180
an der Gasse des Schlosses, 3. Stock, 1. 1919

3- bis 5-Zimmer-Wohnung
mit Garten, Gartenterrasse, mit B. N. 7180
an der Gasse des Schlosses, 3. Stock, 1. 1919

3- bis 5-Zimmer-Wohnung
mit Garten, Gartenterrasse, mit B. N. 7180
an der Gasse des Schlosses, 3. Stock, 1. 1919

3- bis 5-Zimmer-Wohnung
mit Garten, Gartenterrasse, mit B. N. 7180
an der Gasse des Schlosses, 3. Stock, 1. 1919

3- bis 5-Zimmer-Wohnung
mit Garten, Gartenterrasse, mit B. N. 7180
an der Gasse des Schlosses, 3. Stock, 1. 1919

3- bis 5-Zimmer-Wohnung
mit Garten, Gartenterrasse, mit B. N. 7180
an der Gasse des Schlosses, 3. Stock, 1. 1919

3- bis 5-Zimmer-Wohnung
mit Garten, Gartenterrasse, mit B. N. 7180
an der Gasse des Schlosses, 3. Stock, 1. 1919

3- bis 5-Zimmer-Wohnung
mit Garten, Gartenterrasse, mit B. N. 7180
an der Gasse des Schlosses, 3. Stock, 1. 1919

3- bis 5-Zimmer-Wohnung
mit Garten, Gartenterrasse, mit B. N. 7180
an der Gasse des Schlosses, 3. Stock, 1. 1919

Advertisement for various services and businesses, including legal notices, real estate, and local advertisements.

Kaugesuche... Dosen, Ramin... Sorten Felle... Briefmarken... H. A. Dietrich

ENZO... auch in kleineren Mengen, kaufen... Herrenzimmer... Kaufen sofort jedes Quantum... Monierundeisen

Am Mittwoch den 28. Februar... Arbeitspferde... sowie Wagenpferde... 6. Pfaffenring, Halle a. 6.

Generalkommando V. Armeekorps... Weidlich... R. d. G., den 30. 3. 1910.

Hollwurz... Bettelweide mit Wurz... Gebr. Rüdiger... Stadthaus

Monierundeisen... 5 mm stark an aufwärts... Wilhelm Gockl... Pferde-Verkauf

Pferde-Verkauf... Ernst Jauck, Scheideitz... Arbeitspferde

Generalkommando V. Armeekorps... Weidlich... R. d. G., den 30. 3. 1910.

Verloren Gelunden... 1 gelbe u. 6 rote Zehen... 2 rote Zehen

Zahngebisse... auch einzelne Zähne... Wilhelm Gockl

Verloren Gelunden... 1 gelbe u. 6 rote Zehen... 2 rote Zehen

Generalkommando V. Armeekorps... Weidlich... R. d. G., den 30. 3. 1910.

Zahngebisse... Platin... Holland... Offiz... Fahrrad-Decken

Zahngebisse... Platin... Holland... Offiz... Fahrrad-Decken

Zahngebisse... Platin... Holland... Offiz... Fahrrad-Decken

Generalkommando V. Armeekorps... Weidlich... R. d. G., den 30. 3. 1910.

Feldbahn... Embarger Spiegel... Kneipe Plaberei... Henricke

Feldbahn... Embarger Spiegel... Kneipe Plaberei... Henricke

Feldbahn... Embarger Spiegel... Kneipe Plaberei... Henricke

Generalkommando V. Armeekorps... Weidlich... R. d. G., den 30. 3. 1910.

Motorrad... Klaviere... Auto-Reifen... und Schläuche

Motorrad... Klaviere... Auto-Reifen... und Schläuche

Motorrad... Klaviere... Auto-Reifen... und Schläuche

Generalkommando V. Armeekorps... Weidlich... R. d. G., den 30. 3. 1910.

Auto-Reifen... und Schläuche... Klaviere... Motorrad

Auto-Reifen... und Schläuche... Klaviere... Motorrad

Auto-Reifen... und Schläuche... Klaviere... Motorrad

Generalkommando V. Armeekorps... Weidlich... R. d. G., den 30. 3. 1910.

Vertical advertisements on the right edge of the page, including 'Die 3 K', 'Riesler', 'Kam Hofe', 'Kor', 'Sach', 'Gute Glühbirnen', 'Spreitung', 'Alarm', 'Schlepppfer', 'Holzschuhe', 'Polzspanteller', 'Ambrosen', 'Bohrmaschinen', 'Pianos!', 'Klaviere', 'Motorrad', 'Auto-Reifen', 'und Schläuche'.

Walhalla-Operetten-Theater.
Die Faschingsfee.
Operette von Emerich Kálmán.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

3 Könige, Varietees.
Ausverkauftes Haus erzielt jeden Abend der vorzüglichen Spielplan. Empfehle meine neu eröffneten Weinstuben. Größter Betrieb am Platz.

Bratwurststücke Varietees
Kaufung 4 Uhr nachmittags Eintritt frei.
Riesen-Erfolge des vorz. Spielplans.
Hofm. Burleske mit W. Riedel, etc. 10. Sept. 11. a. c. Lotti u. Ossi Niklas, Gelang-Eng-Quett, Lilly u. Käthe Owers, etc. etc. etc.

Restaurant z. Markgraf
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

Mozarisaal
Sonabend, 1. März, 7 1/2 Uhr.
Lieder-Abend
von **Dr. Friedrich Viol.**
Am Klavier: Karl Klamer.
Lieder von Franz Schubert, Joh. Brahms, Hugo Wolf, etc.
Karten zu 4.10, 8.10, 2.10, 1.05 in der Hofmusikalienhdlg. v. Hothan.

Opern-Abend
Bolz: Soomer
Kammersänger, Kammersängerin.
Am Klavier: Werner Landwehr.
Programm siehe Anschlagszettel. Karten 2-5 Mark bei H. Hothan.

Kammersänger Emil Pinks, Hofopernsängerin Müller-Ries
wurden als Lehrkräfte gewonnen für das Städt. Hallische Gesangs- u. Musik-Institut, Dr. Gust. Ad. Seidel, Glasbachstraße 18, Tel. 253, Prospekt kostenlos.

Konzerthaus Rheinland.
Gr. Steinstraße 41. Nähe Walhalla.
Täglich Künstler-Konzert.
Anfang 7 Uhr. 17. Sonntag 4 Uhr.

Saalschloss-Brauerei.
Festessen bis 27. Februar 1919.
BALL.
Hofes Czekier, Nobelle Götting.

K.-D.
Kantorowicz-Diele
Obere Leipzigerstr. 52.
Donnerstag den 27. Februar
5 Uhr-Tee
Täglich abds. ab 7 Uhr
Unterhaltungs-Musik.
Bar.

Club „Satyr“.
Gr. Wilsdorfstr. 11. Februar, abends 8 Uhr im gr. Saal des Stadttheaters. **Waltz-Kränzchen.**
Secunde und Gürtel führt ein. Der Vorstand. Ohne Karte kein Zutritt.

Gasthof zur Nachtigall
30 Minuten von der Seelitz-Station.
Sonabend den 1. März
Gr. Preis-Maskenball.
Sonntag 11 Uhr.

Oppin.
Sonabend den 1. März, abends 6 Uhr ab **Grosser Maskenball.**
Karl Jammal.
Narrenmützen
Sonderdekorationen usw.
Neu! Neu!
Tanz-Kontroll-Abzettel.
empfehle auch i. Vereine u. Abzettel.

Paul Lange
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

Morgen letzter Tag!
Alte Promenade 11a
Fernruf 3738.
Leipzigerstrasse 88
Fernruf 1224.

Söhne des Volkes
mit **Stuart Webbs**
Gunnar Tolnaes „Die Launen des Glücks“.
Ab Freitag den 28. Februar 1919

Henny Porten
in dem sozialen Schauspiel (5 Akte) in seinem neuesten Abenteuer
Joe Deeb
Irrungen. Die Krone von Palma.
Beginn 3 Uhr. Beginn 4 Uhr.

Für Stotternde!
Ich habe mich entschlossen, am Montag den 3. u. Dienstag den 4. d. Mts. in Halle im Hotel goldene Kugel, Leipzigerstrasse 61, von 1-1 und 5-7 Uhr, Sprechstunden abzuhalten.
Ich bitte alle Leidenden, sich vertrauensvoll an mich zu wenden. In meinen Sprechstunden wird transparent Auskunft erteilt, wie Stotternde sich selbst und ohne Berufung von dem lästigen Uebel befreien können. Das Stottern ist nicht etwa eine Krankheit, sondern beim Stottern handelt es sich um Spannen, um Muskelkrämpfe, die ein Hindernis bilden, welche von einer abnormen Funktion der centralen Organe, die teils in dem Rücken der Atmung, teils in den Krämpfen der Stimmritze, teils in denen der Muskulatur sichtbar werden. Der Kampf ist hier zu beschreiben, um über die Arten und die Entstehungsmachen des Stotters Klarheit zu schaffen.
Früher war ich selbst ein hartnäckiger Stotterer und habe an vielen Kurorten in den besten Anstalten, ohne den gewünschten Erfolg, teilgenommen. Habe dann meine Kräfte ausgereizt. Nach langwierigen Forschungen ist es mir gelungen, eine Methode zu erfinden, welche diesen Gebiete massgebend Patologie gebildet mit. Ihre Methode misste einen Ruhm- und Siegeszug durch die Welt machen. Part täglich lauten Dankbriefe von Personen ein, die sich mit Hilfe meiner Methode selbst vom Stottern befreit haben. Praktische Anweisung und Lehrer, die e. 25 selbst Stotternde heilen, um mir die Arten und die Entstehungsmachen des Stotters Klarheit zu schaffen.

Internationale Sprachheil-Anstalt Hannover
Friesenstrasse 28, Fernsprecher 5371.
Dir. Warneke.
Wissenschaftl. und pädagog. Aufsicht.
Sprechstunden: 10-12, 4-6 Uhr.
Sprechstunden: 10-12, 4-6 Uhr.

Deutsche Volkspartei!
Unser Wahlbüro befindet sich
Gr. Ulrichstraße 18,
Hofnung 3040er (Telefon 4755).
Flugschriften und Stimmzettel zur Wahl am 2. März bitten abzuholen.
Anmeldung freiwilliger Wahlhelfer erwidert. Beiratsfertigungen erbeten.

Christl. Volkspartei (Zentrum)
Unser Wahlbüro befindet sich
Gr. Ulrichstraße 18,
Hofnung 3040er (Telefon 4755).
Flugschriften und Stimmzettel zur Wahl am 2. März bitten abzuholen.
Anmeldung freiwilliger Wahlhelfer erwidert. Beiratsfertigungen erbeten.

Hall. Bühnen-Verein.
(Theater-Verein „Annette“)
Unser Vergnügen
findet am Freitag den 28. Februar 1919 im gr. Saal des Stadttheaters statt. **Kaiser Wilhelmshalle** statt. 11.000
Anfang 5 Uhr. Ohne Einladung kein Zutritt.
Heinze Restaurant, 45.
Donnerstag den Preis-Skaten!!
27. Februar
1. Serie: Anf. um 11 Uhr. 2. Serie: Anf. um 6 Uhr.
Gutschriftliche Spiele und Wettspiele.
Kaiser Wilhelmshalle!
Donnerstag den 27. Februar, von 10 Uhr ab Tanz-Kränzchen des Musik-Klubs Harmonie. (Wohlfühl-Orchester).

Wo? Treffpunkt
Café Fromm, Königsplatz
Häckerstrasse 9. 111129

Garten-Anlagen
sowie Inlandsetzung von Gärten
führt aus **Erich Scherzer**
Böllbergweg 114.

Kohlfahrten aller Art
werden billig angeführt.
Telefon 2110. Zeitungs 31. 11

Wintergarten-! Hippodrom!
Wegen seiner gediegenen Dekoration und seiner Vornehmheit bei der eleganten Welt allgemein beliebt.
Täglich ab 4 Uhr nachmittags
Gr. Reit- u. Sportfest.
Regierungstrasse 60.
Direktion: Georg Arndt.
Fernruf 2155. 111128

Stadttheater
Zentrumstr. 27, Hofnung 3040er.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

Literarische Vorträge
in 3 Abteilungen.
1. Witten Klassiker.
2. Moderne Klassiker.
3. Moderne Klassiker.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

Welt-Panorama
1. Erdbeben in Messina mit Ausbruch des Ätna.
2. Venedig.
3. Alts. Hallischer Turmberg, e. V.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

Wohlfühl-Panorama
1. Erdbeben in Messina mit Ausbruch des Ätna.
2. Venedig.
3. Alts. Hallischer Turmberg, e. V.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

Wohlfühl-Panorama
1. Erdbeben in Messina mit Ausbruch des Ätna.
2. Venedig.
3. Alts. Hallischer Turmberg, e. V.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

Wohlfühl-Panorama
1. Erdbeben in Messina mit Ausbruch des Ätna.
2. Venedig.
3. Alts. Hallischer Turmberg, e. V.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

Wohlfühl-Panorama
1. Erdbeben in Messina mit Ausbruch des Ätna.
2. Venedig.
3. Alts. Hallischer Turmberg, e. V.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

Wohlfühl-Panorama
1. Erdbeben in Messina mit Ausbruch des Ätna.
2. Venedig.
3. Alts. Hallischer Turmberg, e. V.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

Wohlfühl-Panorama
1. Erdbeben in Messina mit Ausbruch des Ätna.
2. Venedig.
3. Alts. Hallischer Turmberg, e. V.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

Wohlfühl-Panorama
1. Erdbeben in Messina mit Ausbruch des Ätna.
2. Venedig.
3. Alts. Hallischer Turmberg, e. V.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

Wohlfühl-Panorama
1. Erdbeben in Messina mit Ausbruch des Ätna.
2. Venedig.
3. Alts. Hallischer Turmberg, e. V.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

Wohlfühl-Panorama
1. Erdbeben in Messina mit Ausbruch des Ätna.
2. Venedig.
3. Alts. Hallischer Turmberg, e. V.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

Wohlfühl-Panorama
1. Erdbeben in Messina mit Ausbruch des Ätna.
2. Venedig.
3. Alts. Hallischer Turmberg, e. V.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

Wohlfühl-Panorama
1. Erdbeben in Messina mit Ausbruch des Ätna.
2. Venedig.
3. Alts. Hallischer Turmberg, e. V.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

Wohlfühl-Panorama
1. Erdbeben in Messina mit Ausbruch des Ätna.
2. Venedig.
3. Alts. Hallischer Turmberg, e. V.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

Wohlfühl-Panorama
1. Erdbeben in Messina mit Ausbruch des Ätna.
2. Venedig.
3. Alts. Hallischer Turmberg, e. V.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

Wohlfühl-Panorama
1. Erdbeben in Messina mit Ausbruch des Ätna.
2. Venedig.
3. Alts. Hallischer Turmberg, e. V.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.
Schauspiel von 10-12 und 4-6 Uhr.

Apollo-Theater.
7 1/2 Uhr: Der schönste Kaffeehaus. 9 1/2 Uhr: Der Juxbaron.
Operette in 3 Akten von Max Geibel.
Vorchauk 1-1 und 4-11. Sprechstunden: 10-12 und 4-6 Uhr.

Santionierte Flug elektrisches Licht
oder Ringanlage
nicht, dann telefon 4131 Schulstr. 11, 1.

Chemie-Schule für Damen
Dr. Simon Gärtner
Privatlehrer zur Ausbildung von Chemikerinnen
Halle a. S., Hallesche 23.
Lehrer: Dr. Simon Gärtner, Dr. Simon Gärtner.
Sprechstunden: 10-12 und 4-6 Uhr.

Dr. Krause's höh. Lehranstalt
verbunden mit Knaben-Vorschule
besteht für alle Klassen der höheren Schulpflicht.
Beginn des Schuljahres 1. April. Anmeldung der Lehrlinge täglich 12-1 bei dem Unterzeichneten.
Dr. Busse, Heinrichstr. 14, Fernruf 4975.
Prof. Zanders höhere
Privatschule, Halle a. S., Friedrichstr. 24.
Kleinere Klassen, von Ostern ab auch Oberstufe.
Anmeldung: 10-12 und 4-6 Uhr.
Vorschule bereits seit 25 Jahren.
Anmeldungen vormittags von 10-11 in nachmittags
Telefon 2095, Prospekt. 111129

Tanz-Kursus
bestehend aus Gymnastik, Ballett, etc.
Sprechstunden: 10-12 und 4-6 Uhr.

Tanz-Kursus!
bestehend aus Gymnastik, Ballett, etc.
Sprechstunden: 10-12 und 4-6 Uhr.

Tanz-Kursus!
bestehend aus Gymnastik, Ballett, etc.
Sprechstunden: 10-12 und 4-6 Uhr.

Tanz-Kursus!
bestehend aus Gymnastik, Ballett, etc.
Sprechstunden: 10-12 und 4-6 Uhr.

Tanz-Kursus!
bestehend aus Gymnastik, Ballett, etc.
Sprechstunden: 10-12 und 4-6 Uhr.

Tanz-Kursus!
bestehend aus Gymnastik, Ballett, etc.
Sprechstunden: 10-12 und 4-6 Uhr.

Tanz-Kursus!
bestehend aus Gymnastik, Ballett, etc.
Sprechstunden: 10-12 und 4-6 Uhr.

Tanz-Kursus!
bestehend aus Gymnastik, Ballett, etc.
Sprechstunden: 10-12 und 4-6 Uhr.

Tanz-Kursus!
bestehend aus Gymnastik, Ballett, etc.
Sprechstunden: 10-12 und 4-6 Uhr.

Tanz-Kursus!
bestehend aus Gymnastik, Ballett, etc.
Sprechstunden: 10-12 und 4-6 Uhr.

Tanz-Kursus!
bestehend aus Gymnastik, Ballett, etc.
Sprechstunden: 10-12 und 4-6 Uhr.

Tanz-Kursus!
bestehend aus Gymnastik, Ballett, etc.
Sprechstunden: 10-12 und 4-6 Uhr.

Tanz-Kursus!
bestehend aus Gymnastik, Ballett, etc.
Sprechstunden: 10-12 und 4-6 Uhr.

